

BEBAUUNGSPLAN VERLÄNGERTER WEINHOLZERWEG BIS NÖRDLICH DER GEPLANTEN SCHNELLSTRASSE

4,18

Der Bebauungsplanentwurf vom 22.12.1966 mit Begründung hat vom 27.2.1967 bis 28.3.1967 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt des Stadt- und Landkreises Passau vom 15.2.1967 bekannt gemacht.

Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 12.8.1968 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG und Art. 107 Bayer. Bauordnung aufgestellt.



Passau, den 25. Sep. 1968 19

i. V.

[Signature]
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt. Der Genehmigung liegt die Entschliebung vom 23.7.1969 19
Nr. 11/14-1202 y PB zugrunde.



Landshut, den 23.7. 1969

[Signature]
Regierung von Niederbay.

(Dr. Frischmann)
Regierungsdirektor

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 BBauG, das ist am - 3. April 1969 19 rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom - 3. April 1969 19
bis - 5. Mai 1969 19 im Rathaus Zimmer 35 öffentlich
ausgelegen. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und
Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt Nr. 8 vom 2.4.1969
bekannt gemacht.



Passau, den - 3. April 1969 19

J.V.

[Signature]
Oberbürgermeister

1. BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

Die Bebauungsplanänderung vom 18.7.1969 mit Begründung, hat vom 14.8.
bis 15.9.1969 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung wurden
ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Passau Nr.18 vom 6.8.1969 bekannt gemacht.
Die Stadt Passau hat mit Beschluß vom 10.10.1969 diese Bebauungsplanänderung
gemäß § 10 BBauG und Art. 107 Bay. Bauordnung als Satzung beschlossen.



Passau, den 3. Nov. 1969

M. J. J.
Oberbürgermeister

Diese Bebauungsplanänderung wird gemäß § 11 BBauG genehmigt. Der Genehmigung
liegt die Entschliebung vom 22.7.1970 Nr. 1/14-1202 y 83 zugrunde.



Landshut, den 22.7.1970

D. Frischmann
Regierung von Niederbayern
(Dr. Frischmann)
Regierungsdirektor

Die Bebauungsplanänderung wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12
BBauG, das ist am 11.2.1970 rechtsverbindlich.

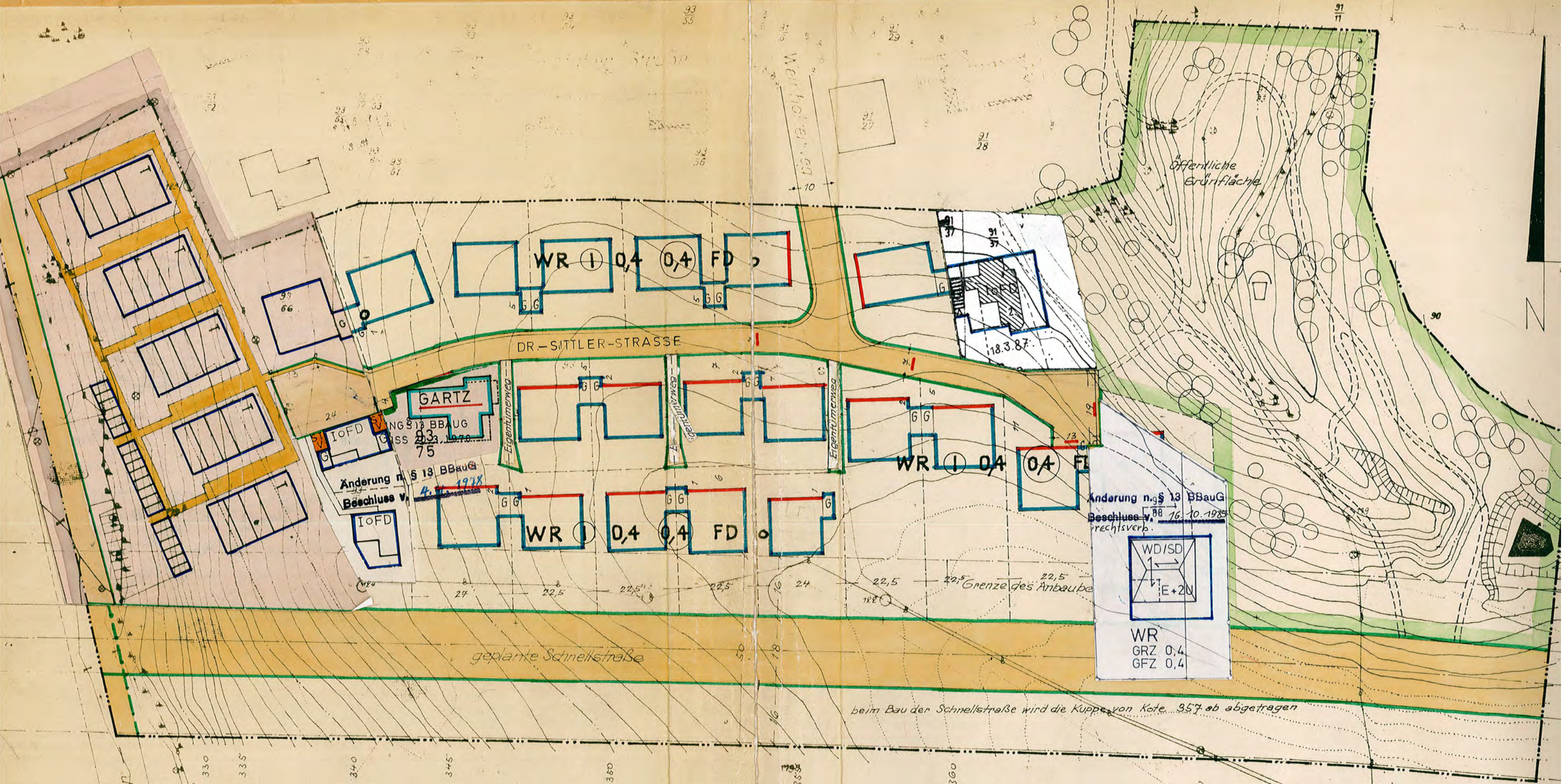
Die Bebauungsplanänderung hat mit Begründung vom 11.2.1970 bis 11.3.1970
im Stadtbauamt, Rathaus Zimmer 37 öffentlich ausgelegen.

Die Genehmigung der Bebauungsplanänderung sowie Ort und Zeit der Auslegung
wurden ortsüblich im Amtsblatt Nr. 6 vom 11.2.1970 bekannt gemacht.



Passau, den 12. März 1970

M. J. J.
Oberbürgermeister



BEBAUUNGSPLAN vom 22.12.1966
VERLÄNGERTER WEINHOLZERWEG
BIS NÖRDLICH DER GEPLANTEN SCHNELLSTRASSE

4.1

geändert am 10.4.1968

STADTBAUAMT PASSAU
Stadtbaurat
Stadtbaurat

WEITERE FESTSETZUNGEN

- 1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung:
- 1.11 **WR** reines Wohngebiet gemäß § 3 BauNVO
- 1.12 ① bei einem Vollgeschoß (je nach Lage im Gelände mit oder ohne Untergeschoß) gemäß § 17 der BauNVO:
- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.4 Geschoßflächenzahl
- 1.2 Bauweise:
- 0 offen
- 1.3 Mindestgröße der Baugrundstücke: 600 m²
- 1.4 Gestaltung der baulichen Anlagen:
- 1.41 zu 2.33 Dachform: Flachdach bis 3° Dachneigung **FD**
Sockelhöhe: nicht über 30 cm
Baukörperhöhe: einschließlich Dachkonstruktion an der Bergseite nicht über 3,25 m, an der Talseite nicht über 7,00 m
- 1.42 zu 2.34 Garagen sind in Dachform und Dacheindeckung dem Hauptgebäude anzupassen.
- 1.43 Dacheindeckung: Presskies oder in der Erscheinung ähnliches Material. Farbton: Mattes grau
- 1.44 Einfriedungen: An der Straße:
Holzlattenzäune 1,00 m hoch über der Straßen OK, braun imprägniert. Zaunfelder vor Zaunpfosten. Zaunpfosten 10 cm tiefer als OK des Zaunes. Sockel 10 cm.
Oder statisch notwendige Stützmauern aus Sichtbeton oder lagerhaft gemauertem Naturstein.
Nachbarliche Zäune:
60 cm hoher Maschendrahtzaun mit vorgesetzter Heckenbepflanzung.

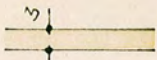
ZEICHENERKLÄRUNG

2. für die planlichen Festsetzungen:

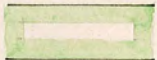
2.1  Grenze des Geltungsbereiches

2.2 Verkehrsflächen:

2.21  öffentliche Verkehrsfläche
vorhandene Breite: schwarze Zahl
geplante Breite: schwarze Zahl rot unterstrichen

2.22  Eigentümerweg

2.23  Straßenbegrenzungslinie hellgrün

2.24  öffentliche Grünfläche

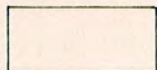
2.25  Kinderspielplatz

2.3 Maß der baulichen Nutzung:

Grenzen zwischen den bebaubaren und den nichtbebaubaren privaten Grundstücksflächen:

2.31  zwingende Baulinie rot

2.32  Baugrenze blau

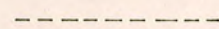
2.33  ein Vollgeschoß, bei Hanglage ein Untergeschoß zulässig

2.34  Fläche für Garagen mit Zufahrt soweit diese nicht im Baukörper selbst untergebracht werden, kann.

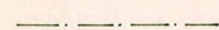
3. für die planlichen Hinweise:

3.1  bestehende Grundstücksgrenzen

3.2  Grundstücksplannummern

3.3  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung

3.4  Höhenlinien. Entnommen aus dem Höhenlinienplan 1:1000 der Stadt Passau

3.5  Grenze des Anbaubereiches für die geplante Schnellstraße